

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Fortbildung **In die Mitte der Gesellschaft – Lebensweltorientierung in der caritativen, sozialen und pastoralen Arbeit** an.

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Arbeitsfeld/Funktion

\_\_\_\_\_  
Pfarrei

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ/Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

### Termine

Info	20. Februar 2017
1. Modul	11. bis 13. September 2017
2. Modul	27. bis 28. November 2017
3. Modul	29. bis 30. Januar 2018
4. Modul	16. bis 17. April 2018
5. Modul	11. bis 12. Juni 2018
6. Modul	10. September 2018
7. Modul	19. bis 20. November 2018
8. Modul	18. bis 19. Februar 2019
9. Modul	8. bis 9. April 2019

### Orte

Franz Hitze Haus in Münster  
Kolpingbildungsstätte in Coesfeld

### Zielgruppe

Teams mit Priestern, Diakonen,  
Pastoralreferent/-innen und  
Ehrenamtlichen

### Credit Points

14

### Referenten

Prof. Dr. Werner Springer,  
Andrea Wellbrink

### Kosten

900 Euro

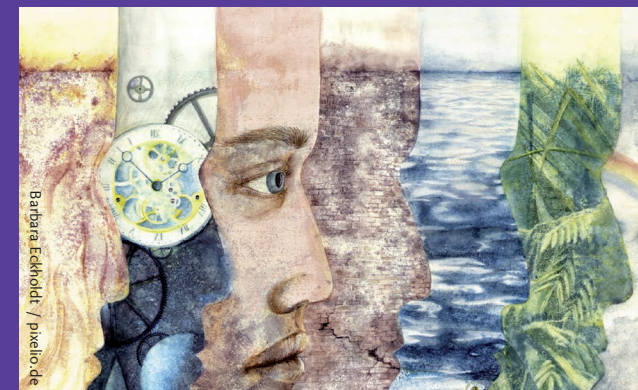
### Anmeldeschluss

13. Juni 2017

Wir gehen davon aus, dass die Teilnehmerbeiträge der Ehrenamtlichen durch die jeweiligen Verbände und Gemeinden finanziert werden. Bei der Finanzierung der Kosten der anderen Teilnehmergruppen wird die jeweils übliche Kostenregelung für Fort- und Weiterbildung angewandt.

# In die Mitte der Gesellschaft

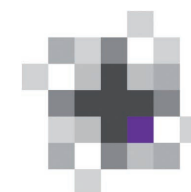
Lebensweltorientierung in der  
caritativen, sozialen und  
pastoralen Arbeit



Gemeinsame Fortbildung für  
hauptamtliche Mitarbeiter/-innen  
und ehrenamtlich Engagierte in  
der pastoralen, sozialen und  
caritativen Arbeit in Pfarrei,  
Caritasverband und Stadtteil

**September 2017 bis April 2019**

**Franz Hitze Haus, Münster  
Kolpingbildungsstätte, Coesfeld**



Bischöfliches  
Generalvikariat Münster  
**Hauptabteilung  
Seelsorge-Personal**

Der Alltag der Menschen mit seinen Anforderungen, Handlungsoptionen und Grenzen ist Ausgangspunkt professionellen und ehrenamtlichen Handelns in der Pastoral und der sozialen Arbeit. Die Bereitschaft von Menschen, mit pastoralen oder sozialen „Helfern“ in Kontakt zu treten und sich auf ihrem Lebensweg für eine bestimmte Zeit begleiten zu lassen, ist wesentlich davon beeinflusst, ob sie sich in ihrer Person und ihren Interessen sowie in ihren eigenen Vorstellungen hinsichtlich ihres Lebens respektiert fühlen. Die Qualität der Beziehung und die Entwicklung lösungsorientierter Handlungskompetenzen stärken die Ressourcen und die Selbstverantwortung der Menschen für einen gelingenden Alltag.

Der lebensweltorientierte Arbeitsansatz setzt bei den Lebenslagen und den Bedürfnissen der Menschen vor Ort an. Die immer wieder neue „Anstiftung“ und Ermutigung der Menschen zur Partizipation an den Prozessen und Entscheidungen, die ihr Leben im Wohngebiet, in der Kirchen- und Ortsgemeinde beeinflussen, kann so zu einem gelingenden Gemeindeleben führen.

Die Fortbildung hat vier Elemente, die in einem fortlaufenden Prozess miteinander verknüpft sind:

- Die theoretische Grundlegung
- Die Handlungskompetenzen
- Das Projekt
- Das kooperative Netz vor Ort

Sie zielt darauf, institutionelle und räumliche Strukturen sowie Kommunikationsmuster zu analysieren und Haltungen, Handlungen und Kommunikationsformen der Beteiligten in den Blick zu nehmen. Anknüpfend an die aktuelle professionelle wie ehrenamtliche Praxis wird das eigene Handlungspotential reflektiert und durch Trainings sowie durch das Handeln in den Praxisprojekten weiterentwickelt.

Es wird angestrebt, dass Hauptamtliche aus der pastoralen, caritativen und sozialen Arbeit im Tandem mit Ehrenamtlichen an der Fortbildung teilnehmen.

Originärer Bestandteil der Fortbildung ist die Initiierung und der Aufbau eines von den Teilnehmer/-innen gemeinsam mit Adressaten entwickelten Projektes mit dem Ziel der Veränderung einer Alltagssituation, orientiert am Willen und den Ressourcen der Adressaten und des sozialen Raumes. Die Projekte werden in der Fortbildung begleitet, dokumentiert und in einer Abschlussveranstaltung präsentiert.

### Zielgruppe

Es ist angestrebt, dass Hauptamtliche aus der pastoralen, caritativen und sozialen Arbeit zusammen mit Ehrenamtlichen aus einer Pfarrei an der Fortbildung teilnehmen, so dass es zu gemischten Tandems von Haupt- und Ehrenamtlichen aus den jeweiligen Aufgabenbereichen kommt.

Eine Informationsveranstaltung findet am **Montag, 20. Februar 2017, 17 Uhr** im Franz Hitze Haus in Münster statt.

Die erfolgreiche Kursteilnahme wird mit einem Zertifikat bescheinigt.

## Anmeldung

Anmeldecoupon bitte abtrennen und in einem Briefumschlag einsenden

oder

Telefon: 0251 495-1321

Telefax: 0251 495-71321

E-Mail: [fortbildung-seelsorgepersonal@bistum-muenster.de](mailto:fortbildung-seelsorgepersonal@bistum-muenster.de)

Bischöfliches Generalvikariat Münster  
Hauptabteilung Seelsorge-Personal  
Gruppe Fortbildung  
Postfach 13 66  
48135 Münster